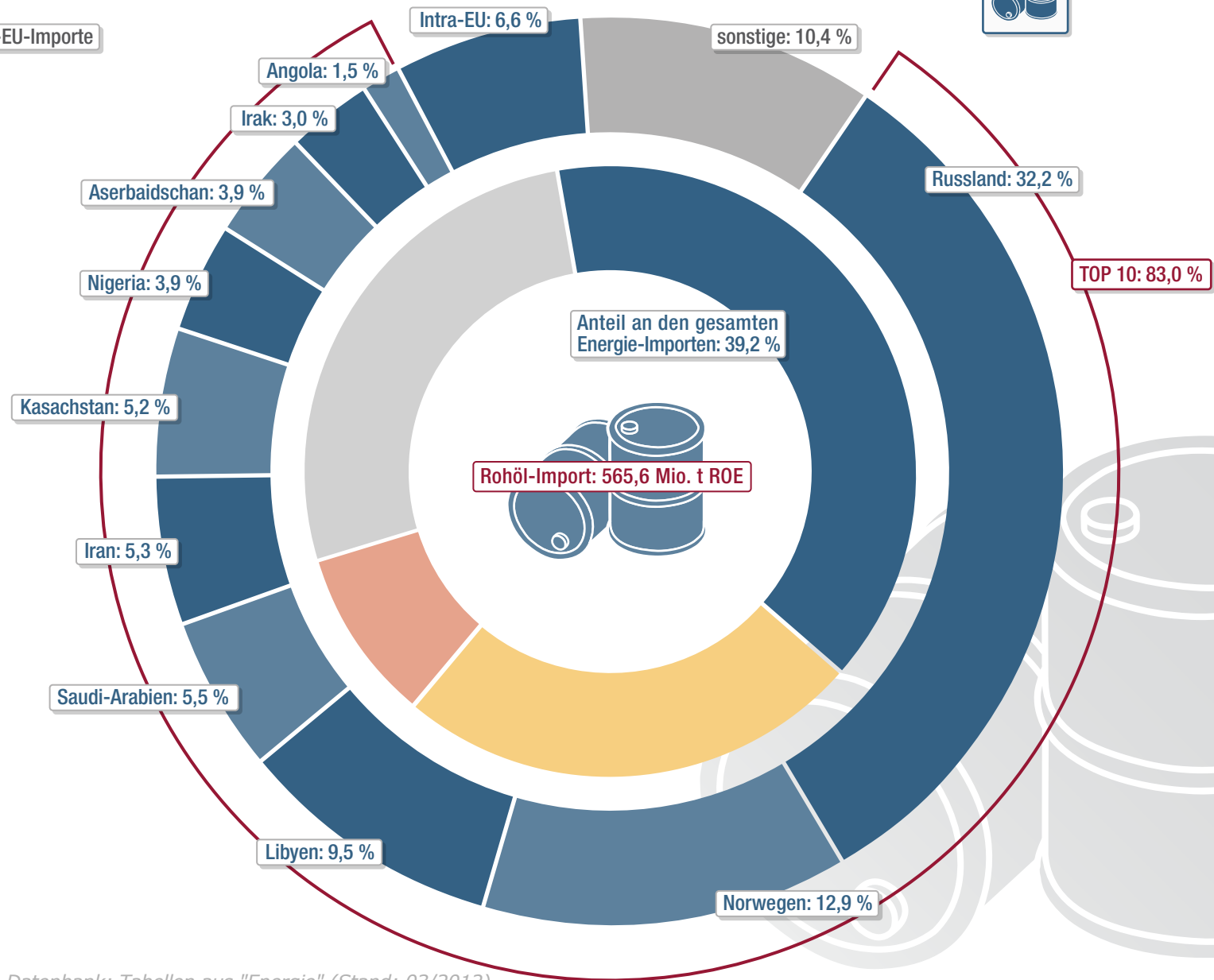




## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Rohöl

Anteile in Prozent, Importe in Mio. Tonnen Rohöleinheiten (t ROE), 2010

\* einschließlich Intra-EU-Importe

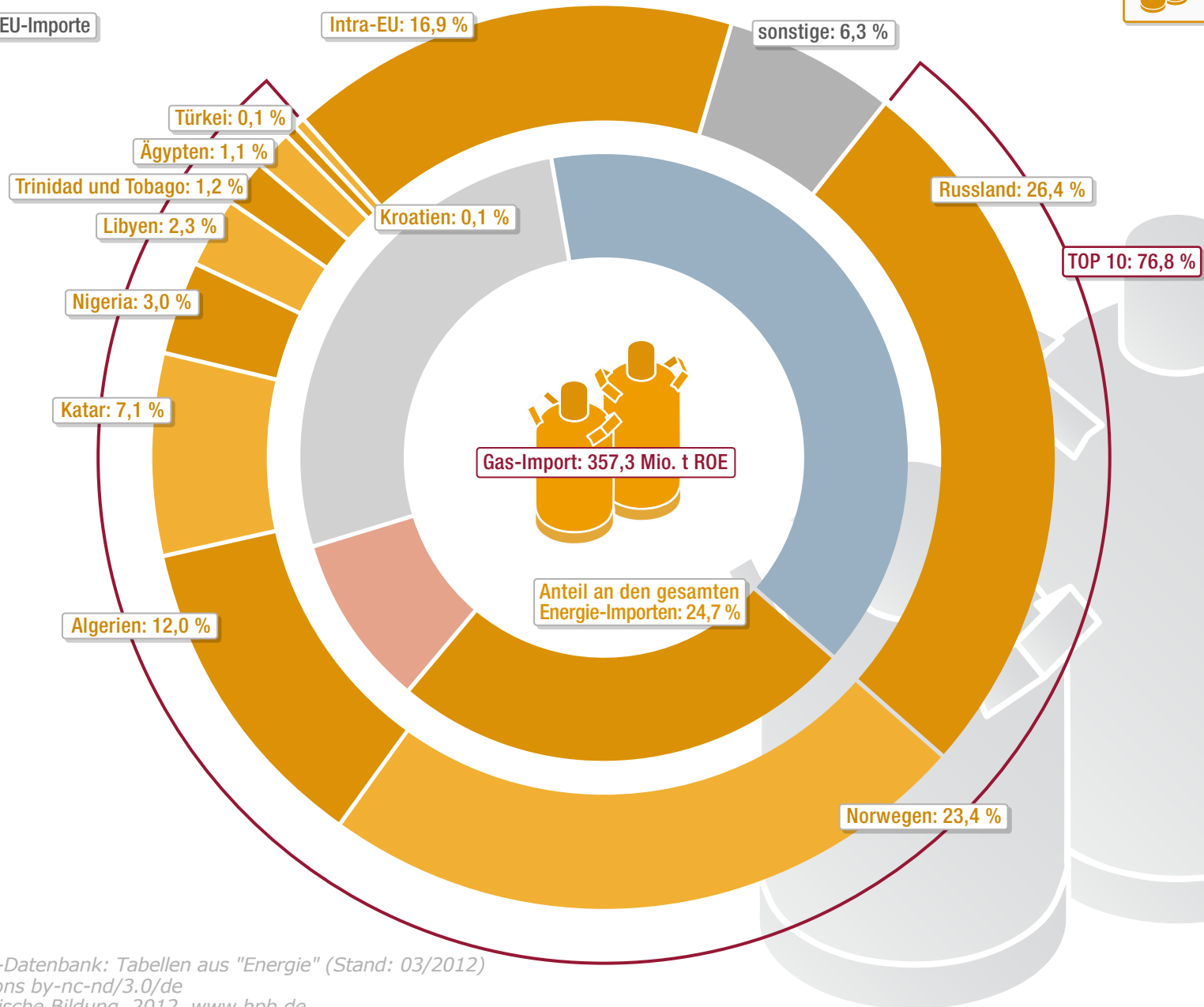




## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Gas

Anteile in Prozent, Importe in Mio. Tonnen Rohöleinheiten (t ROE), 2010

\* einschließlich Intra-EU-Importe



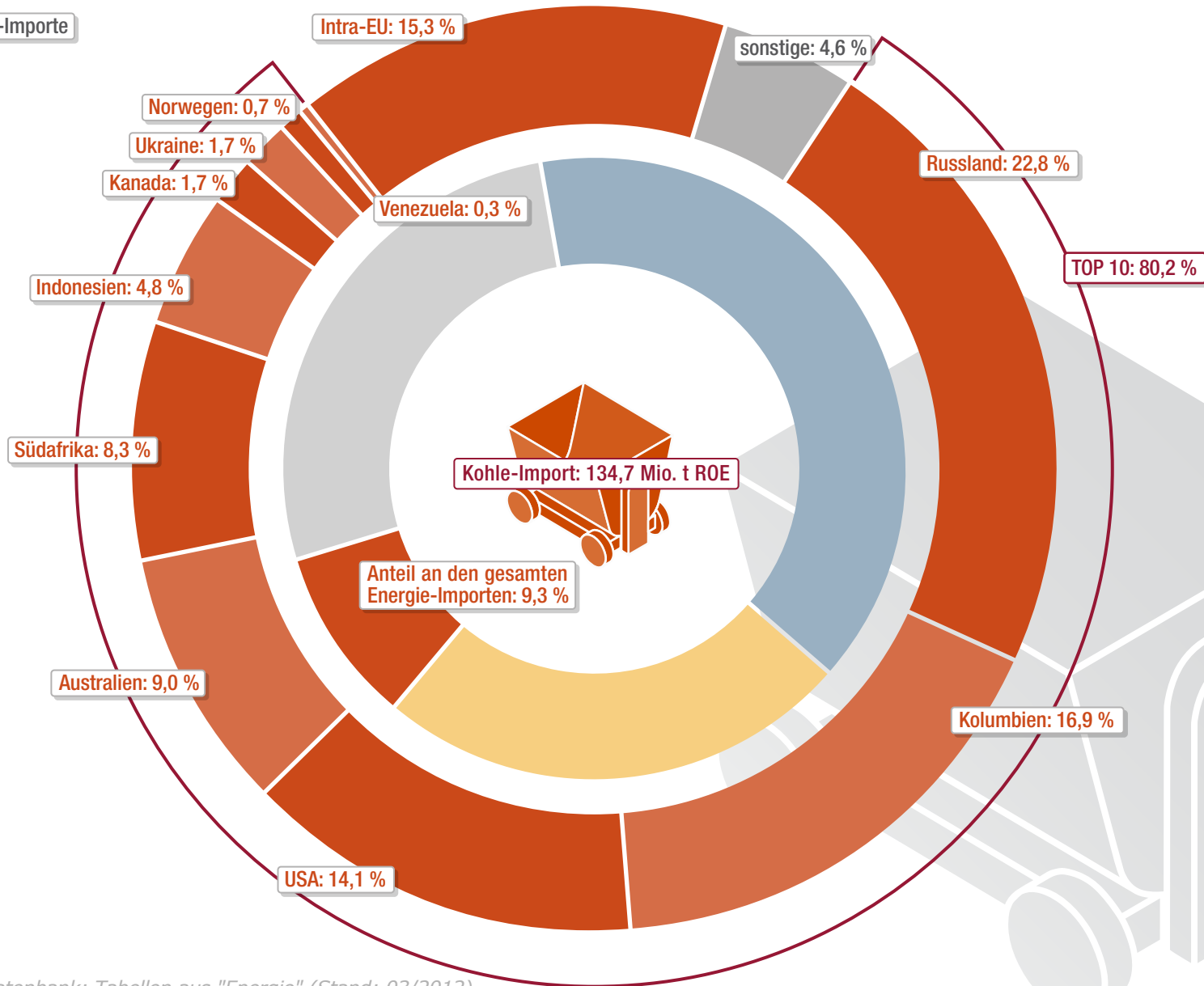


## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Kohle

Anteile in Prozent, Importe in Mio. Tonnen Rohöleinheiten (t ROE), 2010



\* einschließlich Intra-EU-Importe



## ■ Energieimporte der EU-27

### ■ Fakten

Seit dem Jahr 2004 deckt die EU-27 mehr als die Hälfte ihres Energiebedarfs durch Energielieferungen aus Nicht-EU-Staaten ab. Die Energieabhängigkeitsquote – also der Anteil der Nettoenergieeinfuhren am Bruttoverbrauch – lag im Jahr 2010 bei 52,7 Prozent. Bezogen auf den gesamten Bruttoinlandsverbrauch in Höhe von 1.758,7 Millionen Tonnen Rohöleinheiten (t ROE) im Jahr 2010 waren Öl (35,1 Prozent), Gas (25,1 Prozent) und Kohle (15,9 Prozent) die drei wichtigsten Energieträger. Öl (Rohöl und Mineralölerzeugnisse) hat nicht nur den höchsten Anteil am Energieverbrauch der EU-27, auch die Abhängigkeit von Nicht-EU-Staaten ist größer als bei anderen Energieträgern – 2010 lag die Energieabhängigkeitsquote bei 84,3 Prozent. Beim Gas betrug sie im selben Jahr 62,4 Prozent und bei Kohle lag der Anteil der Nettoenergieeinfuhren am Bruttoverbrauch bei 39,3 Prozent.

Insgesamt importierten die 27 Staaten der EU im Jahr 2010 565,6 Millionen Tonnen Rohöleinheiten Rohöl. Der mit Abstand wichtigste Zulieferer war dabei Russland – knapp ein Drittel der Importe stammte von dort (32,2 Prozent). An zweiter und dritter Stelle standen Norwegen und Libyen mit 12,9 bzw. 9,5 Prozent, gefolgt von Saudi-Arabien (5,5 Prozent), dem Iran (5,3 Prozent) und Kasachstan (5,2 Prozent). Die 20 wichtigsten Rohöl-Zulieferer deckten 2010 91,3 Prozent des gesamten Imports ab (Top 10: 82,9 Prozent) und 6,6 Prozent wurden zwischen den 27 EU-Staaten gehandelt (Intra-Handel der EU).

Während der Gesamtimport zwischen 1990 und 2010 relativ stabil geblieben ist, hat sich die Bedeutung der einzelnen Zulieferer im Laufe der Zeit gravierend verändert. So lag der Anteil Russlands im Jahr 1990 bei lediglich 6,5 Prozent und Kasachstan lieferte noch gar kein Rohöl in die EU-Staaten. Hingegen war der Anteil des Irans 1990 mit 10,4 Prozent fast doppelt so hoch wie 2010 und auch Saudi-Arabien hatte in den 1990er-Jahren noch eine größere Bedeutung für die Rohölimporte der 27 EU-Staaten (1990: 9,3 Prozent, 1995: 15,0 Prozent).

Die Hälfte der gesamten Gasimporte der 27 EU-Staaten in Höhe von 357,3 Millionen Tonnen Rohöleinheiten stammte 2010 aus nur zwei Nicht-EU-Staaten: Russland und Norwegen (26,4 bzw. 23,4 Prozent). Ein weiteres Fünftel wurde aus Algerien, Katar und Nigeria importiert (12,0, 7,1 und 3,0 Prozent). 1990 lag der Anteil Russlands noch bei 55,3 Prozent. Allerdings hat sich seitdem auch der Gesamtimport mehr als verdoppelt, die von Russland zugelieferte Menge ist demnach nahezu unverändert hoch. Parallel zur Erhöhung des Gesamtimports zwischen 1990 und 2010 nahm der Anteil Norwegens von 13,3 auf 23,4 Prozent zu, Katar und Nigeria lieferten 1990 noch gar kein Gas an die 27 EU-Staaten. 16,9 Prozent des gesamten Gasimports entfielen 2010 auf den Intra-Handel der EU.



## ■ Energieimporte der EU-27

Wie beim Rohöl und beim Gas ist Russland auch bei der Kohle der wichtigste Zulieferer. 2010 stammten 22,8 Prozent der Kohleimporte der 27 EU-Staaten (insgesamt 134,7 Mio. t ROE) aus Russland (1990: 6,1 Prozent). 16,9 Prozent wurden aus Kolumbien importiert (1990: 4,6 Prozent). Auf Platz drei standen die USA mit einem Anteil von 14,1 Prozent an den gesamten Kohleimporten (1990: 23,7 Prozent). Die 10 wichtigsten Kohle-Zulieferer deckten im Jahr 2010 80,3 Prozent des gesamten Imports der 27 EU-Staaten ab, 15,3 Prozent entfielen auf den Intra-Handel der EU-Staaten.

### ■ Datenquelle

Eurostat: Online-Datenbank: Importe (nach Ursprungsland) – Öl, Gas, feste Brennstoffe – jährliche Daten, Versorgung, Umwandlung, Verbrauch – alle Produkte – jährliche Daten (Stand: 03/2012)

### ■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Die Energieabhängigkeitsquote entspricht den Nettoenergieeinfuhren dividiert durch den Bruttoverbrauch. Der Bruttoverbrauch ist gleich dem Bruttoinlandsverbrauch zuzüglich der Energie für die grenzüberschreitende Seeschifffahrt (Bunker). Bei einer negativen Abhängigkeitsquote ist das Land/die betrachtete Einheit Nettoexporteur von Energie. Werte von mehr als 100 Prozent bedeuten, dass Energieprodukte bevorratet wurden.

Der Bruttoinlandsverbrauch entspricht der Energiemenge, die zur Deckung des Inlandsverbrauchs der betrachteten geografischen Einheit erforderlich ist. Laut der von Eurostat angewandten Definition ist er definiert als Primärerzeugung zuzüglich Einfuhren, rückgewonnenen Produkten und Bestandsveränderungen, abzüglich Ausfuhren und Brennstoffversorgung von Bunkern (für Hochseeschiffe aller Flaggen). Er beschreibt den gesamten Energiebedarf eines Landes (bzw. einer Einheit wie der EU) und setzt sich zusammen aus dem Verbrauch der Energiewirtschaft, Netz- und Umwandlungsverlusten, dem Endenergieverbrauch der Endnutzer und statistischen Differenzen.

## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Rohöl (Teil 1)

Anteile in Prozent, Gesamtimport in 1.000 Tonnen Rohöleinheiten, 1990 bis 2010

	1990	1995	2000	2005	2009	2010
	<b>Gesamtimport in 1.000 t ROE</b>					
	<b>540.550</b>	<b>559.010</b>	<b>604.304</b>	<b>627.842</b>	<b>564.585</b>	<b>565.553</b>
	<b>Anteile in Prozent</b>					
<b>Russland</b>	6,5	13,9	19,8	30,1	31,1	32,2
<b>Norwegen</b>	9,8	18,4	19,3	15,7	14,2	12,9
<b>Libyen</b>	9,5	8,7	7,7	8,1	8,5	9,5
<b>Saudi-Arabien</b>	9,3	15,0	10,9	9,8	5,4	5,5
<b>Iran</b>	10,4	9,5	6,0	5,6	4,4	5,3
<b>Kasachstan</b>	0,0	0,0	1,6	4,1	5,0	5,2
<b>Nigeria</b>	5,3	5,2	3,8	3,0	4,2	3,9
<b>Aserbaidshan</b>	0,0	0,0	0,6	1,2	3,7	3,9
<b>Irak</b>	3,9	0,0	5,3	2,0	3,6	3,0
<b>Angola</b>	1,1	0,9	0,6	1,1	2,5	1,5
<b>Syrien</b>	1,5	2,7	2,2	1,5	1,2	1,4
<b>Mexiko</b>	3,2	1,3	1,6	1,7	1,1	1,2
<b>Algerien</b>	3,0	2,3	2,8	3,3	1,5	1,2
<b>Venezuela</b>	1,7	1,8	1,2	1,1	1,6	0,9

\* einschließlich Intra-EU-Importe

Quelle: Eurostat: Online-Datenbank: Importe (nach Ursprungsland) – Öl, Gas, feste Brennstoffe – jährliche Daten, Versorgung, Umwandlung, Verbrauch – alle Produkte – jährliche Daten (Stand: 03/2012)

## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Rohöl (Teil 2)

Anteile in Prozent, Gesamtimport in 1.000 Tonnen Rohöleinheiten, 1990 bis 2010

	1990	1995	2000	2005	2009	2010
	Gesamtimport in 1.000 t ROE					
	540.550	559.010	604.304	627.842	564.585	565.553
	Anteile in Prozent					
<b>Brasilien</b>	0,0	0,0	0,0	0,4	0,6	0,9
<b>Ägypten</b>	2,1	1,3	0,9	0,3	0,9	0,8
<b>Kuwait</b>	2,0	2,2	1,6	1,2	0,7	0,6
<b>Kongo</b>	0,5	0,5	0,1	0,1	0,3	0,6
<b>Tunesien</b>	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4
<b>Kamerun</b>	0,8	0,7	0,5	0,7	0,4	0,4
<b>Top 20</b>	71,0	84,6	86,8	91,3	91,5	91,3
<b>Intra-EU</b>	7,0	9,1	10,4	7,3	6,1	6,6

\* einschließlich Intra-EU-Importe

Quelle: Eurostat: Online-Datenbank: Importe (nach Ursprungsland) – Öl, Gas, feste Brennstoffe – jährliche Daten, Versorgung, Umwandlung, Verbrauch – alle Produkte – jährliche Daten (Stand: 03/2012)

## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Gas

Anteile in Prozent, Gesamtimport in 1.000 Tonnen Rohöleinheiten, 1990 bis 2010

	1990	1995	2000	2005	2009	2010
	<b>Gesamtimport in 1.000 t ROE</b>					
	<b>163.343</b>	<b>179.896</b>	<b>241.462</b>	<b>317.446</b>	<b>338.039</b>	<b>357.305</b>
	<b>Anteile in Prozent</b>					
<b>Russland</b>	55,3	50,6	40,4	34,5	28,8	26,4
<b>Norwegen</b>	13,3	13,9	17,1	20,7	25,8	23,4
<b>Algerien</b>	14,3	16,3	19,6	15,3	11,9	12,0
<b>Katar</b>	0,0	0,0	0,1	1,3	3,8	7,1
<b>Nigeria</b>	0,0	0,0	1,5	3,0	2,0	3,0
<b>Libyen</b>	0,6	0,7	0,3	1,4	2,4	2,3
<b>Trinidad und Tobago</b>	0,0	0,0	0,3	0,2	1,8	1,2
<b>Ägypten</b>	0,0	0,0	0,0	1,4	1,7	1,1
<b>Türkei</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
<b>Kroatien</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
<b>Top 10</b>	83,5	81,4	79,4	77,8	78,6	76,8
<b>Intra-EU</b>	16,2	17,3	17,2	15,0	16,1	16,9

\* einschließlich Intra-EU-Importe

Quelle: Eurostat: Online-Datenbank: Importe (nach Ursprungsland) – Öl, Gas, feste Brennstoffe – jährliche Daten, Versorgung, Umwandlung, Verbrauch – alle Produkte – jährliche Daten (Stand: 03/2012)



## ■ Energieimporte der EU-27\* nach Ursprungsland – Kohle

Anteile in Prozent, Gesamtimport in 1.000 Tonnen Rohöleinheiten, 1990 bis 2010

	1990	1995	2000	2005	2009	2010
	<b>Gesamtimport in 1.000 t ROE</b>					
	<b>122.856</b>	<b>116.134</b>	<b>131.181</b>	<b>152.740</b>	<b>132.199</b>	<b>134.720</b>
	<b>Anteile in Prozent</b>					
<b>Russland</b>	6,1	5,8	8,3	20,3	26,0	22,8
<b>Kolumbien</b>	4,6	6,2	11,0	10,0	15,1	16,9
<b>USA</b>	23,7	22,5	10,1	6,6	11,7	14,1
<b>Australien</b>	9,4	10,6	14,0	11,2	6,5	9,0
<b>Südafrika</b>	12,5	17,5	20,0	21,3	13,7	8,3
<b>Indonesien</b>	0,1	1,9	4,4	6,1	6,1	4,8
<b>Kanada</b>	1,8	2,3	3,1	2,8	1,2	1,7
<b>Ukraine</b>	0,1	0,2	1,2	1,9	1,5	1,7
<b>Norwegen</b>	0,1	0,2	0,4	0,5	0,7	0,7
<b>Venezuela</b>	0,7	1,5	1,8	0,8	0,6	0,3
<b>Kasachstan</b>	0,0	0,1	0,0	0,4	0,2	0,2
<b>Japan</b>	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1
<b>Top 12</b>	59,1	69,0	74,3	81,9	83,4	80,4
<b>Intra-EU</b>	18,2	21,1	19,4	14,5	12,7	15,3

\* einschließlich Intra-EU-Importe

Quelle: Eurostat: Online-Datenbank: Importe (nach Ursprungsland) – Öl, Gas, feste Brennstoffe – jährliche Daten, Versorgung, Umwandlung, Verbrauch – alle Produkte – jährliche Daten (Stand: 03/2012)